

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 16 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat fünf Abteilungen:
 1. Textverständnis
 2. Inhaltszusammenfassung
 3. Gedichtinterpretation
 - A – bekanntes Gedicht
 - B – unbekanntes Gedicht
 4. Fragen zu Texten oder zu Bildern
 5. Synthese oder Korrekturen
3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
7. Vorgeschriebene Gedichte:

Lyrik:

Martin Opitz (1597 – 1639)
 Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)
 Joseph von Eichendorff (1788 – 1857)
 Heinrich Heine (1797 – 1856)
 Hugo von Hofmannsthal (1874 – 1929)
 Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)
 Joachim Ringelnatz (1883 – 1934)
 Kurt Tucholsky (1890 – 1935)
 Bertolt Brecht (1898 – 1956)
 Mascha Kaléko (1907 – 1975)
 Erich Fried (1921 – 1988)

Thema „Liebe“

Ach Liebste, lass uns eilen
 Willkommen und Abschied
 Neue Liebe
 Dass du mich liebst
 Die Beiden
 Die Liebende
 Ich habe dich so lieb
 Wahre Liebe
 Erinnerung an die Marie A.
 Liebeslied
 Was es ist

ABTEILUNG 1 TEXTVERSTÄNDNIS

Psychologie

Die Vermessung der Liebe

Drei Dimensionen hat die Liebe. Frauen wollen Nackenmassagen. Und heutzutage brauchen manche Menschen Excel-Tabellen für die Verwaltung ihrer Dates. Dies sind nur einige der Erkenntnisse über das mächtige Gefühl, die Wissenschaftler in Berlin vorstellten.

5

Von Christopher Schrader

[...]

Eine präzise Definition von Liebe bleiben die Wissenschaftler auch an diesem Abend schuldig. Aber der Psychologe Manfred Hassebrauck von der Universität Wuppertal nennt zumindest die Dimensionen, in denen sich die Liebe gemeinhin entwickelt. „Es beginnt meist mit körperlicher Leidenschaft beim Verliebtsein“, erklärt er. „Kommt die emotionale Intimität und Vertrautheit hinzu, haben die Partner die romantische Liebe erreicht.“ Als dritte Grunddimension kennt die Psychologie die kognitive Bindung aneinander; hat ein Paar alle drei erreicht, sprechen Wissenschaftler von der vollendeten Liebe.

10

Wenn das Prickeln schwindet

Die frühe Leidenschaft schwinde dann oft als erste wieder, zurück bleibe eine Freundesliebe aus Intimität und Bindung, die viele stabile Ehen kennzeichne. Wenn es „nicht mehr so prickelt wie am Anfang“, solle man nicht leichtfertig die Beziehung aufgeben, rät der Psychologe aus Wuppertal. Der Verlust habe auch sein Gutes: In der Phase akuter Verliebtheit gelinge es kaum jemandem, Informationen so systematisch zu verarbeiten, wie es etwa im Arbeitsleben notwendig sei. Die mögliche letzte Stufe nennt Hassebrauck hingegen eine traurige Entwicklung. „Verlieren die Partner auch die Intimität, ohne sich voneinander zu trennen, bleibt eine leere Liebe zurück.“

15

20

Was genau dabei im Gehirn passiert, wissen eher biologisch orientierte Psychologen noch nicht so genau, räumt Beate Ditzen von der Universität Zürich ein. Immerhin hat die Wissenschaft ein entscheidendes Hormon identifiziert, das Oxytocin. Es ist mit der Intimität und Bindung der Paare assoziiert und hilft Menschen offenbar, das Leben zu meistern.

25

In Versuchen der Psychologin Ditzen bekamen Frauen eine Prise des Hormons in die Nase bevor sie in einem Scanner leichte Elektroshocks erhalten sollten. Derart gerüstet, empfanden die Probandinnen weniger Stress. Ganz ähnlich wirkten Händchenhalten und bei akut Verliebten auch ein Bild des Partners. Eine Nackenmassage durch den Mann schließlich führte bei Frauen in einem simulierten Bewerbungsgespräch dazu, dass die Stresshormone nicht so stark anstiegen, wie es sonst der Fall gewesen wäre. „Wenn er ihr aber nur sagt, sie werde das schon schaffen, hilft ihr das kaum“, rät Beate Ditzen dem Berliner Publikum. Auch wenn die Leidenschaft geschwunden sei, behält Intimität eine körperliche Komponente, ließe sich daraus schließen.

30

Das Ideal der romantischen Liebe mit dem einen, quasi für den anderen geschaffenen, Partner begleitet die Menschen jedoch oft durch das Leben, immer wieder angeheizt durch Romane oder Filme. Auf die Probe gestellt wird es gerade durch das modernste Instrument der Partnerwahl: Online-Börsen, die nach Aussage der Ethnologin Julia Dombrowski vom Völkerkunde-Museum Hamburg in Deutschland etliche Millionen Mitglieder haben. „Diese Masse mit ihrer Assoziation der Beliebigkeit steht im eklatanten Widerspruch zu der Einzigartigkeit, die die Liebe nach dem Ideal auszeichnet“, sagt die Gelehrte.

35

40

Excel-Tabellen für die Verwaltung der Dates

Die Suchenden stehen daher vor dem Dilemma, unter Millionen als Individuen wahrgenommen zu werden und mögliche Partner wahrnehmen zu können. Das führe zu einer „Intensivierung der Selbstdarstellung“, sagt Dombrowski, und einer „Intensivierung der Entscheidungsprozesse“. Die Portale selbst sowie die Freunde der Nutzer geben ständig Tipps, was am besten in den Online-Profilen stehen soll. Und viele Nutzer entwickeln offenbar ausgefeilte Ordnungssysteme, um die Erlebnisse mit möglichen Partnern nicht durcheinanderzubringen, mit denen sie mailen, chatten oder sich in der realen Welt treffen. „Sie legen sich Ordner oder Excel-Tabellen an und verwenden darauf natürlich viel Zeit“, sagt die Ethnologin. 45

Das System verleite dazu, endlos weiterzusuchen. Schließlich könnte der eine wahre Partner nur ein paar Mausklicks weiter warten. Oder zumindest jemand, der diese eine Macke des Mannes oder der Frau nicht hat, mit der man erste Bande geknüpft hat. Viele Geschichten von online zusammengeführten Paaren reromantisieren das Verfahren nachträglich, hat Dombrowski beobachtet, indem sie die Rolle des Zufalls und Schicksals betonen. Einer von beiden erzählt dann zum Beispiel, wie er den Computer schon ausmachen wollte, als die E-Mail des anderen kam. 55

Letztlich bringen die Online-Partnerbörsen das Motto des Abends auf den Punkt: die Spannung zwischen Liebe und Wissenschaft. Manche Börsen brüsten sich damit, ihren - zahlenden - Kunden mögliche Partner vorzuschlagen, die aufgrund psychologischer Erkenntnisse und anhand ausgefüllter Persönlichkeits-Fragebögen gut zu ihnen passen könnten. Unterstützt werde das, so Dombrowski, durch den unschweligen Gebrauch von wissenschaftlich wirkenden Grafiken und Diagrammen. Um den Eindruck aber auszubalancieren, zeigen die Webseiten viele lachende Paare, denen der Besucher dann unbewusst unterstellt, in romantischer Liebe verbunden zu sein. 60

[...]

[Quelle: <<http://www.sueddeutsche.de/wissen/psychologie-die-vermessung-der-liebe>> (Zugriff: 05. 02. 2015)]

Fragen zum Text:

- (a) Welcher Eindruck soll durch die Schlagzeile „Die Vermessung der Liebe“ erweckt werden und welche Wirkung ist dadurch angestrebt? (2)
- (b) Welche Wirkung verursacht die Aneinanderreihung der folgenden Sätze ohne Überleitung und Zusammenhang?
- „Drei Dimensionen hat die Liebe. Frauen wollen Nackenmassagen. Und heutzutage brauchen manche Menschen Excel-Tabellen für die Verwaltung ihrer Dates.“ (Z. 3f.) (2)
- (c) Welche Bedeutung hat in folgendem Textabschnitt der Begriff „gemeinhin“ (Z. 9)?
- „..., in denen sich die Liebe gemeinhin entwickelt.“ (1)
- (d) Von welchen Abstufungen der Liebe ist in dem Text die Rede? (5)
- (e) Was ist mit der Zwischenüberschrift „Wenn das Prickeln schwindet“ (Z. 14) gemeint? (1)

- (f) Wodurch zeichnen sich, laut Text, viele „stabile Ehen“ aus? (Z. 16) (2)
- (g) Welchen positiven Effekt hat es, wenn die frühe Leidenschaft schwindet? (1)
- (h) Was ist in einigen Partnerschaften geschehen, so dass nur noch eine „leere Liebe“ (Z. 21) bleibt? (1)
- (i) Wann und wodurch empfinden Frauen weniger Stress? (4)
- (j) Wodurch wird das Ideal der romantischen Liebe gefördert? (1)
- (k) Warum legen sich Teilnehmer bei Online-Partnerbörsen häufig Ordner oder Excel-Tabellen an? (2)
- (l) Mit welchen Mitteln versuchen Online-Partnerbörsen im Netz, die Besucher der Seiten zu beeinflussen? (3)

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 2 INHALTSZUSAMMENFASSUNG**Fassen Sie den folgenden Text in eigenen Worten zusammen.****[10 Punkte]****Gemeinsam einsam****Fisch trifft Fahrrad**

Von Lars Gaede

Die Deutschen geben für Internet-Kontaktbörsen mehr Geld aus als für Musikdownloads - und hoffen, online den passenden Partner zu finden. Doch eine Studie zeigt: Es sind gering gebildete Männer und gut gebildete Frauen, die überdurchschnittlich häufig im Netz ihr Glück suchen. 5

Mühsam war die Partnersuche, als es noch kein Internet gab: Verstoßen standen Singles auf Fisch-sucht-Fahrrad-Partys, steckten sich verschämt Nummern in der U-Bahn zu oder wühlten sich durch Kleinanzeigen, die in wenigen Zeilen viel versprochen - und dann doch nichts hielten. 10
Ach, muss Liebe schön sein: Singles suchen online die große Romanze - und treffen auf Partner, die sie offline nie treffen würden.

Heute klickt sich der moderne Single bequem durch den Beziehungsmarkt. Nach Angaben des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) besuchen derzeit 6,3 Millionen Deutsche pro Monat eine Partner-Börse im Netz. 2700 solcher Portale zählt 15
 eine Studie allein im deutschsprachigen Raum. Die Einsamkeit der Singles ist für sie lohnendes Geschäft: 85 Millionen Euro gaben die Deutschen 2007 für die Partnervermittlung im Internet aus - mehr als für Musikdownloads.

Jetzt haben Sozialwissenschaftler der Uni Bamberg untersucht, wer die Nutzer der Kontaktbörsen im Netz sind. Es zeigte sich: In den Singlebörsen tummeln sich vor allem junge Partnersuchende 20
 Anfang 30, zwei Drittel von ihnen sind Männer.

Was die Forscher überraschte: Verglichen mit den übrigen Internet-Nutzern sind die „Online-Dater“ weniger gebildet, Männer mit Hauptschulabschluss überrepräsentiert. Bei den Frauen ist es andersherum. Zwar klicken sich auch Single-Damen mit niedriger Bildung häufig durch die Profile möglicher Partner, doch gerade Frauen mit Abitur suchen ihr Beziehungsglück 25
 überdurchschnittlich oft im Netz.

Passt online, was offline nicht passt?

Was treibt ausgerechnet Männer mit Hauptschulabschluss und Frauen mit Abitur verstärkt zur Partnersuche ins Netz? Die Wissenschaftler erklären sich das Phänomen mit den jeweiligen Problemen auf dem traditionellen Heiratsmarkt: „Das Bildungsniveau der Frauen ist in den 30
 vergangenen Jahrzehnten enorm gestiegen“, erklärt der Bamberger Wissenschaftler Jan Skopek, damit habe sich der Marktwert von Männern mit geringer Bildung verschlechtert.

Frauen mit höherer Bildung wiederum hätten es schwer, jemanden zu finden, der ihren gestiegenen „bildungsspezifischen Partneransprüchen“ genüge. Denn höhere Bildung erhöht für Frauen zwar die Chancen auf dem Arbeits-, nicht jedoch auf dem Beziehungsmarkt. Nach wie vor 35
 heiratet zwar der Bank-Manager gern die Sekretärin, die Oberärztin jedoch selten den Krankenpfleger.

Es ist paradox: Fänden Männer mit Hauptschulabschluss und Frauen mit Abitur im Alltag leichter zueinander, müssten sie sich nicht in Online-Partnerbörsen gegenüberstehen. Vielleicht hilft der Umweg über das Internet, traditionelle Beziehungsbarrieren aufzuweichen. „Atomphysikerin 40
 heiratet Automechaniker“ - die Revolution auf dem Beziehungsmarkt ist eigentlich nur wenige Klicks entfernt.

[Quelle: <<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/gemeinsam-einsam-fisch-trifft-fahrrad-a-564512.html>>
 (Zugriff: 01. 02. 2015)]

ABTEILUNG 3 GEDICHTINTERPRETATION**Teil A: Interpretation eines bekannten Gedichts**

Wählen Sie **eine** der vier möglichen Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 **oder** 2(a/b/c/d/e/f/g) zu dem Gedicht „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe

oder

Aufgabe 3 **oder** 4(a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Die Beiden“ von Hugo von Hofmannsthal)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

Willkommen und Abschied

Es schlug mein Herz; geschwind zu Pferde!
Es war getan fast eh gedacht.
Der Abend wiegte schon die Erde,
Und an den Bergen hing die Nacht;
Schon stand im Nebelkleid die Eiche,
Ein aufgetürmter Riese, da,
Wo Finsternis aus dem Gesträuche
Mit hundert schwarzen Augen sah.

Der Mond von einem Wolkenhügel
Sah kläglich aus dem Duft hervor,
Die Winde schwangen leise Flügel,
Umsausten schauerlich mein Ohr;
Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,
Doch frisch und fröhlich war mein Mut:
In meinen Adern welches Feuer!
In meinem Herzen welche Glut!

Dich sah ich, und die milde Freude
Floss von dem süßen Blick auf mich;
Ganz war mein Herz an deiner Seite
Und jeder Atemzug für dich.
Ein rosenfarbnes Frühlingswetter
Umgab das liebliche Gesicht,
Und Zärtlichkeit für mich – ihr Götter!
Ich hofft es, ich verdient es nicht!

Doch ach, schon mit der Morgensonne
Verengt der Abschied mir das Herz:
In deinen Küssen welche Wonne!
In deinem Auge welcher Schmerz!
Ich ging, du standst und sahst zur Erden
Und sahst mir nach mit nassem Blick:
Und doch, welch Glück, geliebt zu werden!
Und lieben, Götter, welch ein Glück!

[Quelle: nach: Echtermeyer/von Wiese]

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenzen ...). (3)
- (b) Verfolgen Sie den Weg des Liebenden durch die Natur (Strophe 1 und 2) und beschreiben Sie kurz, wie die Natur auf ihn wirkt. (3)
- (c) Welcher Gegensatz ist am Ende der zweiten Strophe zu erkennen? (2)
- (d) Mit welchen poetischen Mitteln gelingt es dem lyrischen Ich auch, sich hier am Ende der zweiten Strophe in den Mittelpunkt zu stellen? (1)
- (e) Welche Stimmung breitet sich in der dritten Strophe aus. Belegen Sie Ihre Erkenntnisse durch Textbeispiele aus dieser dritten Strophe. (3)
- (f) Zeigen Sie, dass sich in der dritten und vierten Strophe der Titel des Gedichts widerspiegelt. (2)
- (g) Ursprünglich (1771) – in der ersten Fassung des Gedichts – lauteten die Verse 5 und 6 in der vierten Strophe:
**„Du gingst, ich stund und sah zur Erden,
 Und sah dir nach mit nassem Blick.“**
 Zeigen Sie kurz den Unterschied und stellen Sie Vermutungen an, warum Goethe das so geändert haben mag. (1)

Gesamt: 15 Punkte

oder

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Die Beiden“ von Hugo von Hofmannsthal (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

**Hugo von Hofmannsthal (1874 – 1929)
 Die Beiden**

Sie trug den Becher in der Hand
 - Ihr Kinn und Mund glich seinem Rand -,
 So leicht und sicher war ihr Gang,
 Kein Tropfen aus dem Becher sprang.

So leicht und fest war seine Hand:
 Er ritt auf einem jungen Pferde,
 Und mit nachlässiger Gebärde
 Erzwang er, dass es zitternd stand.

Jedoch, wenn er aus ihrer Hand
 Den leichten Becher nehmen sollte,
 So war es beiden allzu schwer:
 Denn beide bebten sie so sehr,
 Dass keine Hand die andre fand
 Und dunkler Wein am Boden rollte.

[Quelle: nach: Echtermeyer/von Wiese]

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Die Beiden“ von Hugo von Hofmannsthal:

- (a) Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenzen ...). (3)
- (b) Die Hand ist Mittelpunkt der Begegnung der Beiden. Beschreiben Sie die Bewegungen der Hände in den drei Strophen in eigenen Worten. (3)
- (c) Wodurch wird in der ersten Strophe die Anmut der weiblichen Person verdeutlicht? (3)
- (d) Zeigen Sie, dass die Handlung der männlichen Person in der zweiten Strophe ohne Anstrengung vollbracht wird. (2)
- (e) Warum misslingt das Zusammentreffen der beiden Personen? (2)
- (f) Das Gedicht ist ein Sonett. Arbeiten Sie den typischen Aufbau in Form von These, Antithese und Synthese heraus. (2)

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 3 GEDICHINTERPRETATION

Teil B: Interpretation eines unbekannten Gedichts

Wählen Sie **eine** der vier Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 **oder** 2(a/b/c/d/e/f/g/h)) zu dem Gedicht „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz

oder

Aufgabe 3 **oder** 4(a/b/c/d/e/f/g/h/i) zu dem Gedicht „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Joachim Ringelnatz (1883–1934)
Es ist besser so

Es ist besser so.
Reich mir die Hand. Wir wollen froh
Und lachend voneinander gehn.
Wir würden uns vielleicht nach Jahren
Nicht mehr so gut wie heut verstehn.
So lass uns bis auf Wiedersehn
Ein reines, treues Bild bewahren.

Du wirst in meiner Seele lesen,
Wie mich ergreift dies harte Wort.
Doch unsre Freundschaft dauert fort.
Und ist kein leerer Traum gewesen,
Aus dem wir einst getäuscht erwachen.
Nun weine nicht; wir wollen froh
Noch einmal mit einander lachen. - - -
Es ist besser so.

[Quelle: <<http://de.wikisource.org/wiki>>]

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz:

- (a) Welchen Vorschlag macht das lyrische Ich dem Partner? (2)
- (b) Was sind die Gründe, die das lyrische Ich für diesen Vorschlag angibt? (2)
- (c) Welches Bild möchte das lyrische Ich in sich bewahren? Warum? (2)
- (d) Wie reagiert das lyrische Ich selbst auf den Vorschlag? (1)
- (e) Was bleibt nach Auffassung des lyrischen Ichs nach der Trennung noch an Positivem erhalten? (1)
- (f) Wie ist die Reaktion der angesprochenen Person? (1)

- (g) Das Reimschema trägt sicherlich zur Wirkung des Gedichts bei. Belegen Sie das. (2)
- (h) Können Sie die Auffassung des lyrischen Ichs nachvollziehen? Legen Sie Ihre Meinung begründet dar. (4)

Gesamt: 15 Punkte

oder

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Mascha Kaléko (1907–1975)
Liebe, da capo¹

Auf einmal also bist du wieder da,
Und jeder brave Vorsatz ist verloren.
Ich hatte es mir diesmal zugeschworen;
... Und kämst du selbst aus Innerafrika:

Aus und vorbei! – Doch schon ist es zu spät.
Nun sitz ich, wie das heißt, in deinen „Netzen“.
Man sollte meine Seele strafversetzen
In ein Revier, das dir nicht untersteht.

Wusst ich denn nicht, dass es sehr ratsam ist,
Dich mit gut eingeübter Kühle fortzutreiben?
Wie aber soll ich denn vernünftig bleiben,
Wenn du mir leider so sympathisch bist?!

Als wäre nichts geschehen, tauchst du nun auf,
Mein kleines bisschen Ruhe zu zerstören.
Es ist so schwer, das Böse abzuwehren.
- Ich geb es auf.

Und weiß: ein Herz, das man schon mal verlor,
Reist nur noch in getragenen Gefühlen.
Und, während wir noch einmal „Liebe“ spielen,
Bereit ich mich zum nächsten Abschied vor.

[Quelle: <[http://135281.forumromanum.com/
member/forum](http://135281.forumromanum.com/member/forum)>]

¹**da capo** – italienisch für vom Beginn [wörtlich Kopf] an, ist eigentlich eine Anweisung, ein Musikstück von vorne (da capo) zu beginnen, hier: alles (Liebe) geht von vorne los

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko:

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts „Liebe, da capo“ (Strophen, Reim, ...). (2)
- (b) Die erste Strophe beginnt mit einem überraschenden Ereignis („Auf einmal also ...“). Von welchem tatsächlichen und unerwarteten Ereignis spricht das lyrische Ich? (2)
- (c) Mit „Aus und vorbei!“ wird verdeutlicht, dass das lyrische Ich sich nicht wieder verlieben möchte. Was hätte das lyrische Ich tun müssen, damit es ihm gelingt? (1)
- (d) Was möchte das lyrische Ich mit dem Begriff „leider“ in den Versen „Wie aber soll ich denn vernünftig bleiben, Wenn du mir leider so sympathisch bist?!“ ausdrücken? (2)
- (e) Welche Bedeutung hat die Aussage „Nun sitz ich ... in deinen ‚Netzen‘.“? (1)
- (f) Mit „Als wäre nichts geschehen, tauchst du nun auf, ...“ beginnt die vierte Strophe. Was ist denn vermutlich geschehen? (1)
- (g) Welches außergewöhnliche Bild von der Liebe wird in der vierten Strophe gezeichnet? (3)
- (h) Wieso verfällt das lyrische Ich wieder der Liebe? (1)
- (i) In den beiden letzten Versen des Gedichts wird die Liebe abgewertet. Drücken Sie in eigenen Worten aus, was das lyrische Ich mit „Und, während wir noch einmal „Liebe“ spielen, Bereit ich mich zum nächsten Abschied vor.“ sagen möchte. (2)

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 4 FRAGEN ZU TEXTEN ODER ZU BILDERN

[25 Punkte]

4.1 Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur! (Abb. 1)

[7 Punkte]

Abb. 1: Karikatur



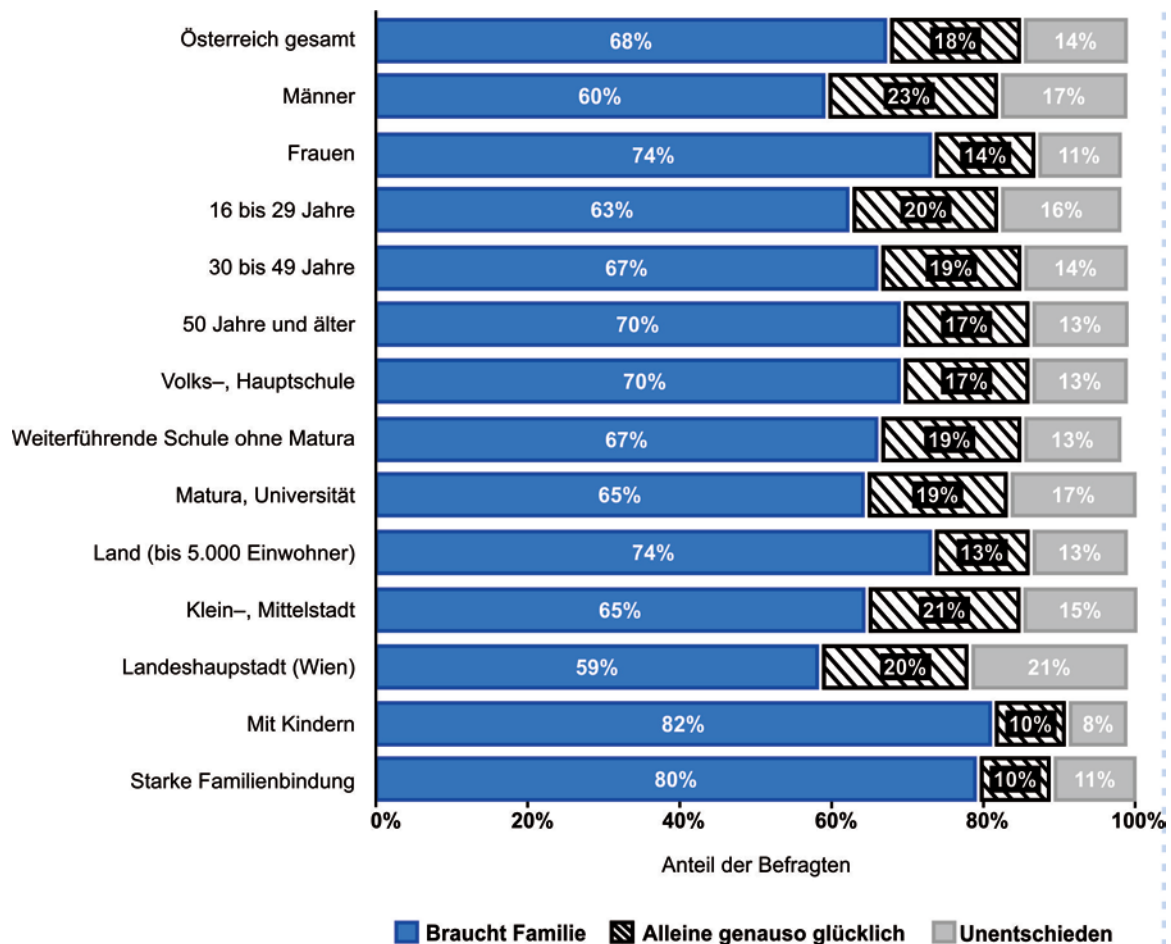
[Quelle: <<http://www.ulistein.de/uli-stein-titelansicht/isbn/9783830341444.html>>]

4.2 Fragen zur Graphik (Abb. 2)

[10 Punkte]

Abb. 2: „Diese Statistik zeigt die Ergebnisse einer Umfrage zur Rolle der Familie beim Lebensglück in Österreich im Jahr 2014.“

Frage: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



[Quelle: <<http://de.statista.com/statistik/daten/studie>>]

Worterklärung:

- Matura oder Maturität (lat. maturitas ‚die Reife‘): Reifeprüfung einer höheren Schulausbildung in Österreich, vergleichbar mit dem Abitur
- Wien hat etwa 1,8 Mio. Einwohner

- Wann wurde diese Befragung durchgeführt und wer genau wurde befragt? (3)
- Vergleichen Sie die Ergebnisse nach dem Alter der Befragten. (2)
- Vergleichen Sie die Ergebnisse nach dem Bildungsstand der Befragten. (2)
- Welche Erkenntnisse gewinnen Sie, wenn Sie die Größe des Wohnortes betrachten? (2)
- Machen Kinder in einer Familie glücklicher? Begründen Sie anhand der Statistik. (1)

4.3 **Überprüfen Sie die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuzen Sie das Zutreffende an! Setzen Sie jeweils e i n Kreuz!** [8 Punkte]

Forscher entzaubern die Himmelsmacht

SWR2 Wissen. Von Margrit Braszus. Internetfassung: Ulrike Barwanietz & Ralf Kölbel

Liebe macht nicht nur „blind“, sie macht auch süchtig und abhängig. Verliebte verhalten sich emotional fixiert und unberechenbar, kaum anders als Drogenabhängige. Zerbricht die Liebe, treten Entzugserscheinungen wie Appetitlosigkeit, Herzschmerzen, Kreislaufstörungen und Depressionen auf. Bundesweit boomen therapeutische Liebeskummerpraxen. Schuld an dem Dilemma ist die „Biochemie der Liebe“. Körpereigene Botenstoffe im Gehirn steuern Verliebtheit und Bindungsbereitschaft, ebenso wie Liebesleid. Forscher glauben, dass es bald möglich sein könnte, Liebesglück und Trennungsschmerz medikamentös zu beeinflussen. 5 10

Verliebte haben starke Gefühle, sie fühlen sich leicht und unbeschwert, Verliebte schweben „auf Wolke sieben“, haben „Schmetterlinge im Bauch“. Oftmals verhalten sie sich auch kopflos, als hätten sie den Verstand verloren. Dabei arbeitet ihr Gehirn intensiv, denn das Gehirn ist das Organ der Liebe. [...] 15

Gefährlicher Zustand

In bestimmten Hirn-Arealen werden Botenstoffe ausgeschüttet, erläutert Sexualforscher und Paartherapeut Prof. Michael Berner, Direktor der Rhein-Jura-Klinik in Bad Säckingen. Um nur ein paar zu nennen, es gibt das Noradrenalin oder das Dopamin oder das Oxytocin, was mit Bindung assoziiert wird. Allerdings ist dieser Zustand neurobiologisch immer ein bisschen gefährlich. 20

Denn der körpereigene Hormoncocktail versetzt Verliebte in einen Ausnahmezustand: Adrenalin putscht auf, macht euphorisch, ähnlich wie Kokain. Cortisol, das Stresshormon, hält wach, weshalb Verliebte kaum Schlaf brauchen, und sich trotzdem leistungsfähig fühlen. [...] 25

[Quelle: <<http://www.swr.de/swr2/wissen/liebe-mehr-als-ein-gefuehl>> (Zugriff: 24. 01. 2015)]

	richtig	falsch	nicht im Text enthalten
Wissenschaftler haben wichtige Erkenntnisse über die Liebe gewonnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verliebte werden leichter drogenabhängig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Ende einer Liebesbeziehung treten Anzeichen auf wie beim Drogenentzug.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wird vermutlich niemals möglich sein, den Trennungsschmerz von Liebenden mit Tabletten zu behandeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Herz hat mit Liebe überhaupt nichts zu tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adrenalin im menschlichen Körper hat eine mit Kokain vergleichbare Wirkung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Zustand der Verliebtheit denken Menschen intensiver und intelligenter nach als sonst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verliebte sind weniger leistungsfähig als andere Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

(8)

ABTEILUNG 5 SYNTHESE, KORREKTUREN ETC.**[10 Punkte]****Aufgaben zum Text 1 „Die Vermessung der Liebe“**

- 5.1 Warum werden im folgenden Satz aus dem Text die Begriffe „schwinde, bleibe und kennzeichne“ eingesetzt und nicht die Formen „schwindet, bleibt und kennzeichnet“?
„Die frühe Leidenschaft schwinde dann oft als erste wieder, zurück bleibe eine Freundesliebe aus Intimität und Bindung, die viele stabile Ehen kennzeichne.“ (Z. 15f.) (1)
- 5.2 Warum wird in folgendem Satz nach „Gutes“ dies spezielle Satzzeichen gesetzt?
„Der Verlust habe auch sein Gutes: In der Phase akuter Verliebtheit gelinge es kaum jemandem, Informationen so systematisch zu verarbeiten, wie es etwa im Arbeitsleben notwendig sei.“ (Z. 18f.) (1)
- 5.3 Was ist der deutsche Name für das nach dem Begriff „Gutes“ gesetzte Zeichen? (1)
- 5.4 Verbessern Sie den Zeichensetzungsfehler und den Rechtschreibfehler in folgendem Satz: **„In Versuchen der Psychologin Ditzen bekamen Frauen eine Prise des Hormons in die Nase bevor sie in einem Scanner leichte Elektroshocks erhalten sollten.“ (Z. 26f.)** (2)
- 5.5 Finden Sie mindestens zwei Synonyme (gleichbedeutende Begriffe) für „mächtige“ in dem Satz: **„Dies sind nur einige der Erkenntnisse über das mächtige Gefühl, die Wissenschaftler in Berlin vorstellten.“ (Z. 4f.)** (1)
- 5.6 Finden Sie mindestens zwei Synonyme (gleichbedeutende Begriffe) für „vorstellen“ in dem Satz: **„Dies sind nur einige der Erkenntnisse über das mächtige Gefühl, die Wissenschaftler in Berlin vorstellten.“ (Z. 4f.)** (1)
- 5.7 Warum wird in obigem Satz nach dem Komma die Form „die“ gebraucht? (1)
- 5.8 Für den Begriff „einräumen“ in dem Satz **„Was genau dabei im Gehirn passiert, wissen eher biologisch orientierte Psychologen noch nicht so genau, räumt Beate Ditzen von der Universität Zürich ein.“ (Z. 22f.)** sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)
- ☐ bestätigen
 - ☐ einordnen
 - ☐ zugeben
 - ☐ bekennen
 - ☐ eingestehen
- (1)

- 5.9 Für den Begriff „schließen“ in dem Satz **„Auch wenn die Leidenschaft geschwunden sei, behält Intimität eine körperliche Komponente, ließe sich daraus schließen.“ (Z. 32f.)** sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)

- ☐ herleiten
- ☐ schlussfolgern
- ☐ beenden
- ☐ zurückführen
- ☐ begründen

(1)

Gesamt: 10 Punkte**Total: 100 Punkte**